

DIE BEDEUTUNG AUSLÄNDISCHER MULTINATIONALER UNTERNEHMEN FÜR F&E UND INNOVATION IN ÖSTERREICH

34. FIW-Außenwirtschaftsvorlesung, 12. 2. 2020

Bernhard Dachs, AIT Austrian Institute of Technology



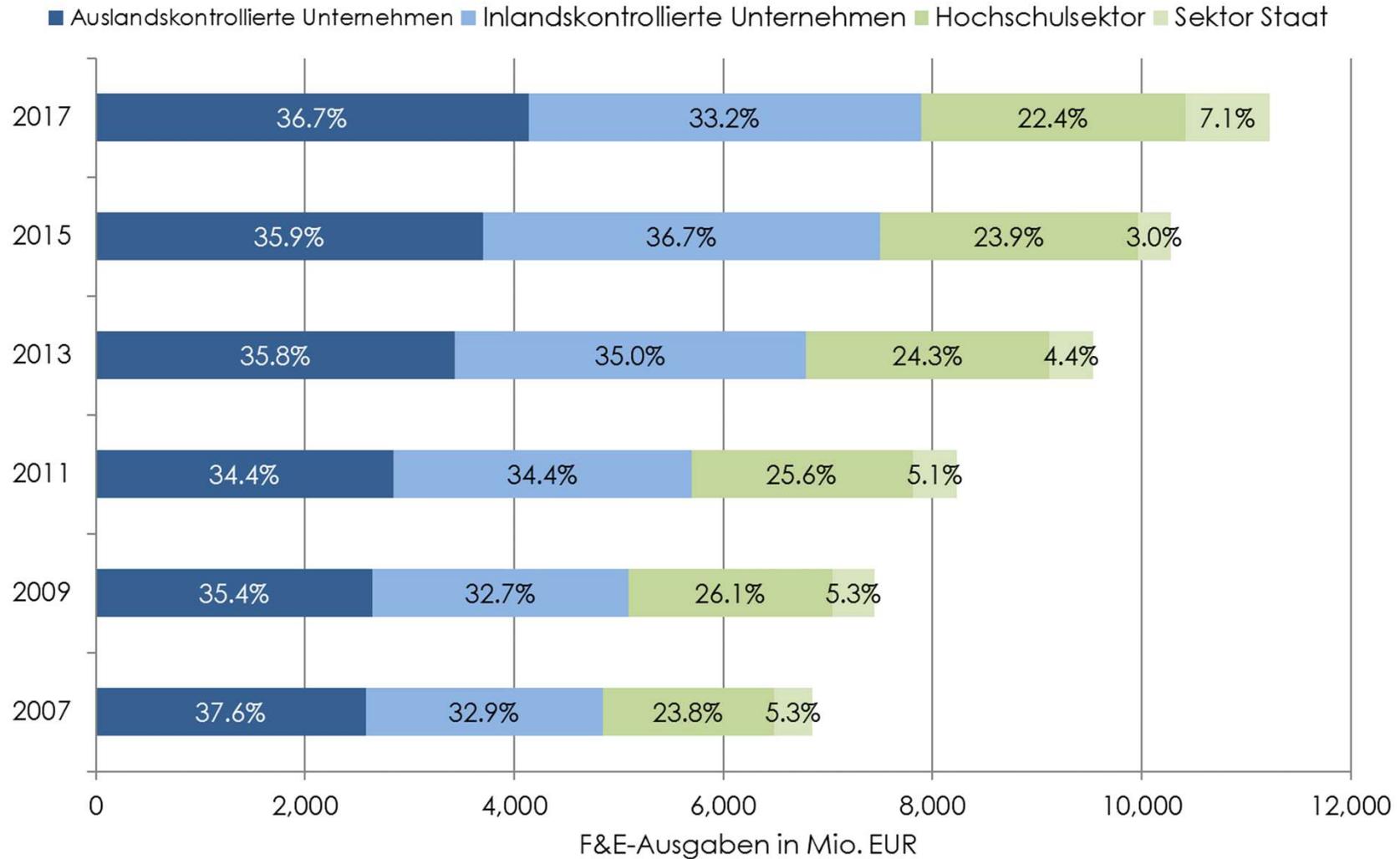
INTERNATIONALISIERUNG VON F&E

- Multinationale Unternehmen (MNU) betreiben Forschung, Entwicklung und Innovation außerhalb ihres Herkunftslandes
- Warum forschen und entwickeln MNU im Ausland?
- Global präsente multinationale Unternehmen haben zunehmend Schwierigkeiten, alles benötigte Wissen im Herkunftsland zu finden.
 - Globalisierung erfordert "lokales" Wissen über Konsumentenpräferenzen, technische Normen oder Umweltbedingungen zur Anpassung von Produkten an die lokalen Märkte.
 - Gleichzeitig sind globale „hot-spots“ für Wissen, etwa in Clustern, exzellenten Universitäten, führenden Unternehmen entstanden
 - Autonomie

WARUM IST DAS EIN WICHTIGES THEMA FÜR ÖSTERREICH?

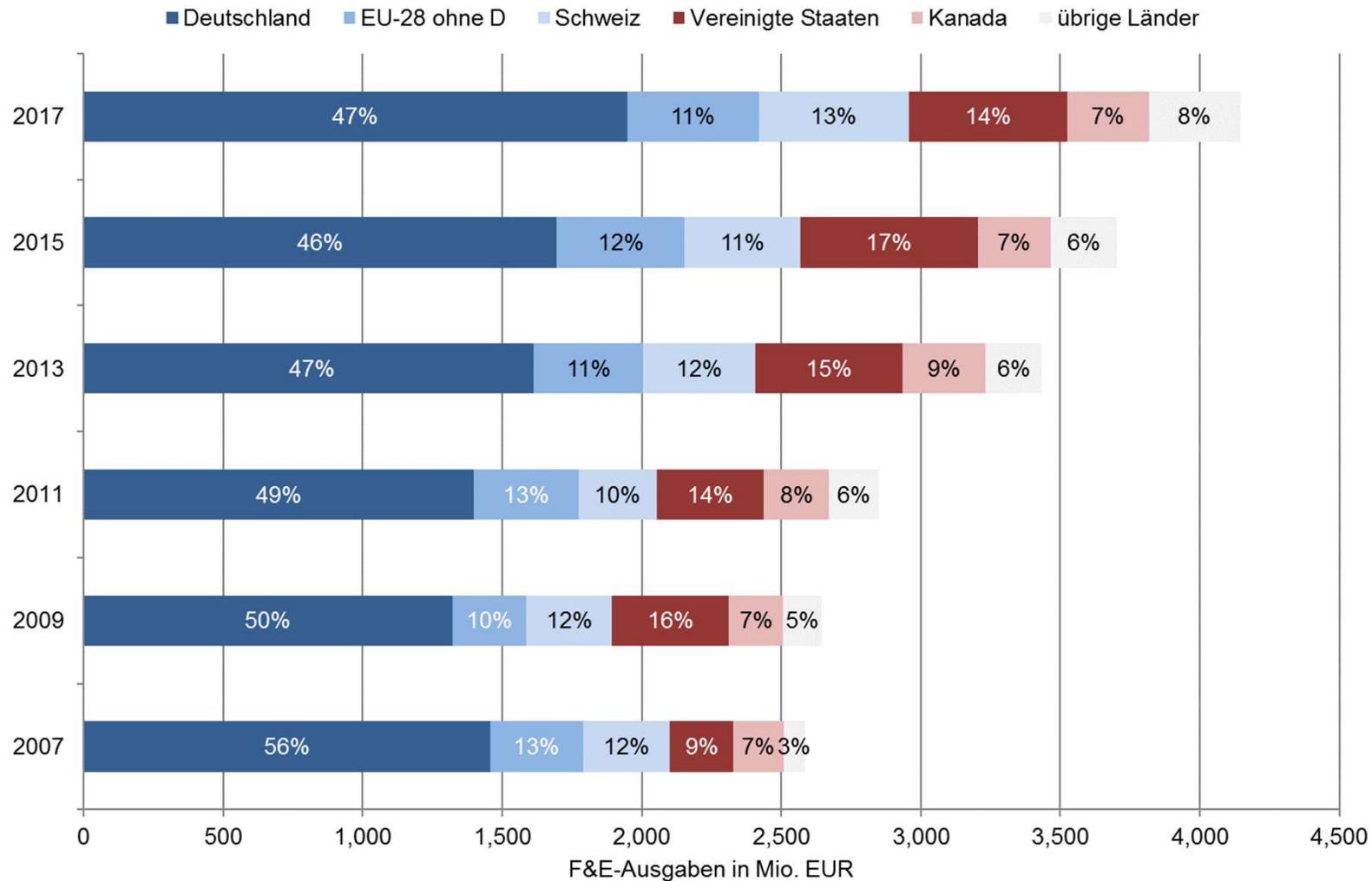
- Die Hälfte der F&E-Ausgaben im Unternehmenssektor stammt von ausländischen Tochtergesellschaften
- Diskussionen um unfreiwillige „Technologieabschöpfung“ oder um eine Abwanderung und ‚Auslagerung‘ von F&E nach Asien.
- Fragen des Vortrags
 - Wie groß ist die Bedeutung von auslandskontrollierten Unternehmen für F&E und Innovation in Österreich?
 - Gibt es Brancheunterschiede oder Unterschiede zwischen Herkunftsländern?
 - Wie fällt eine wirtschaftspolitische Bewertung aus?
 - Was sind die Perspektiven für die Zukunft?

F&E-AUSGABEN VERSCHIEDENER AKTEURSGRUPPEN, 2017



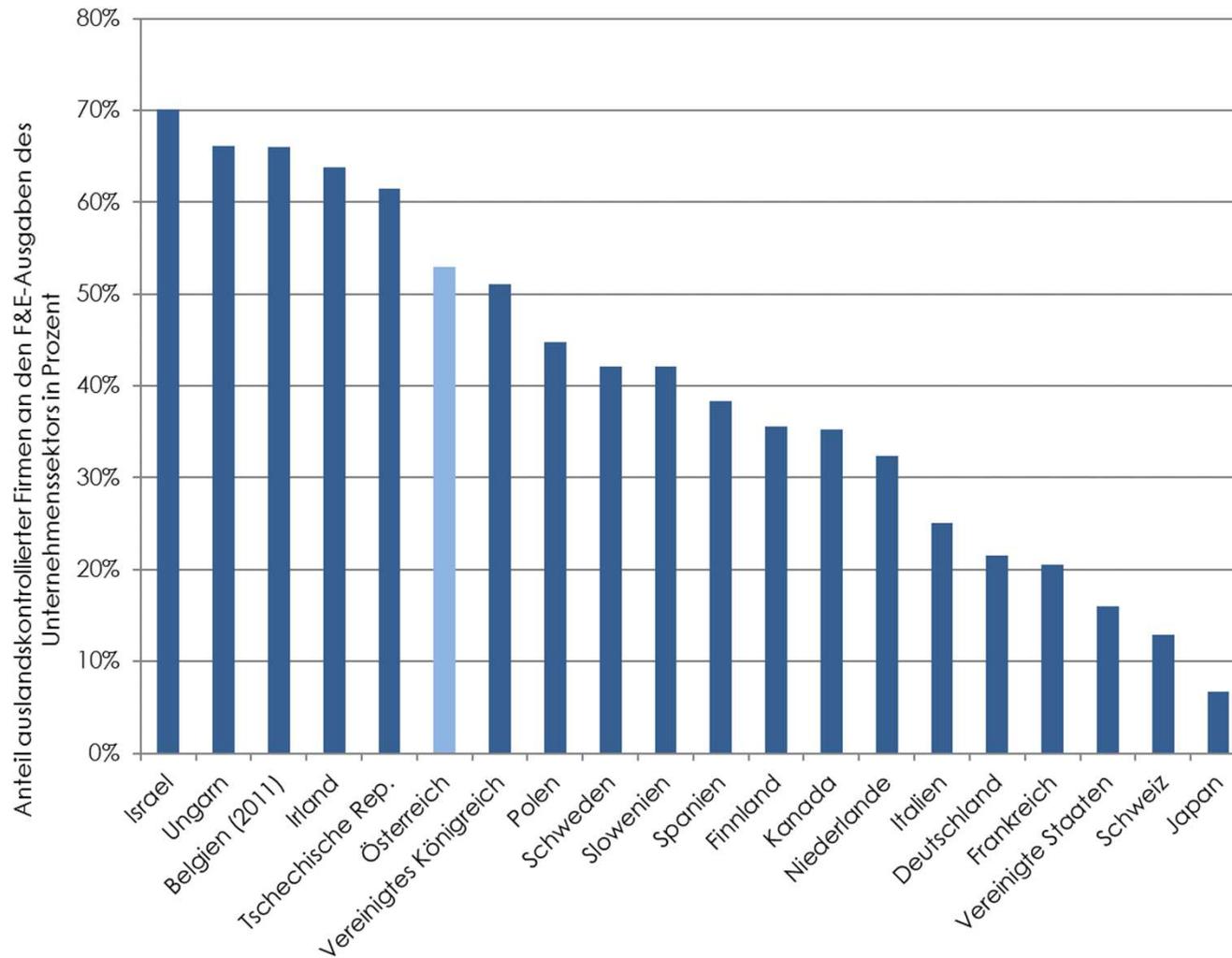
Quelle: Statistik Austria, F&E-Erhebung, eigene Darstellung

F&E-AUSGABEN AUSLÄNDISCHER FIRMEN NACH HERKUNFTSLAND, 2017



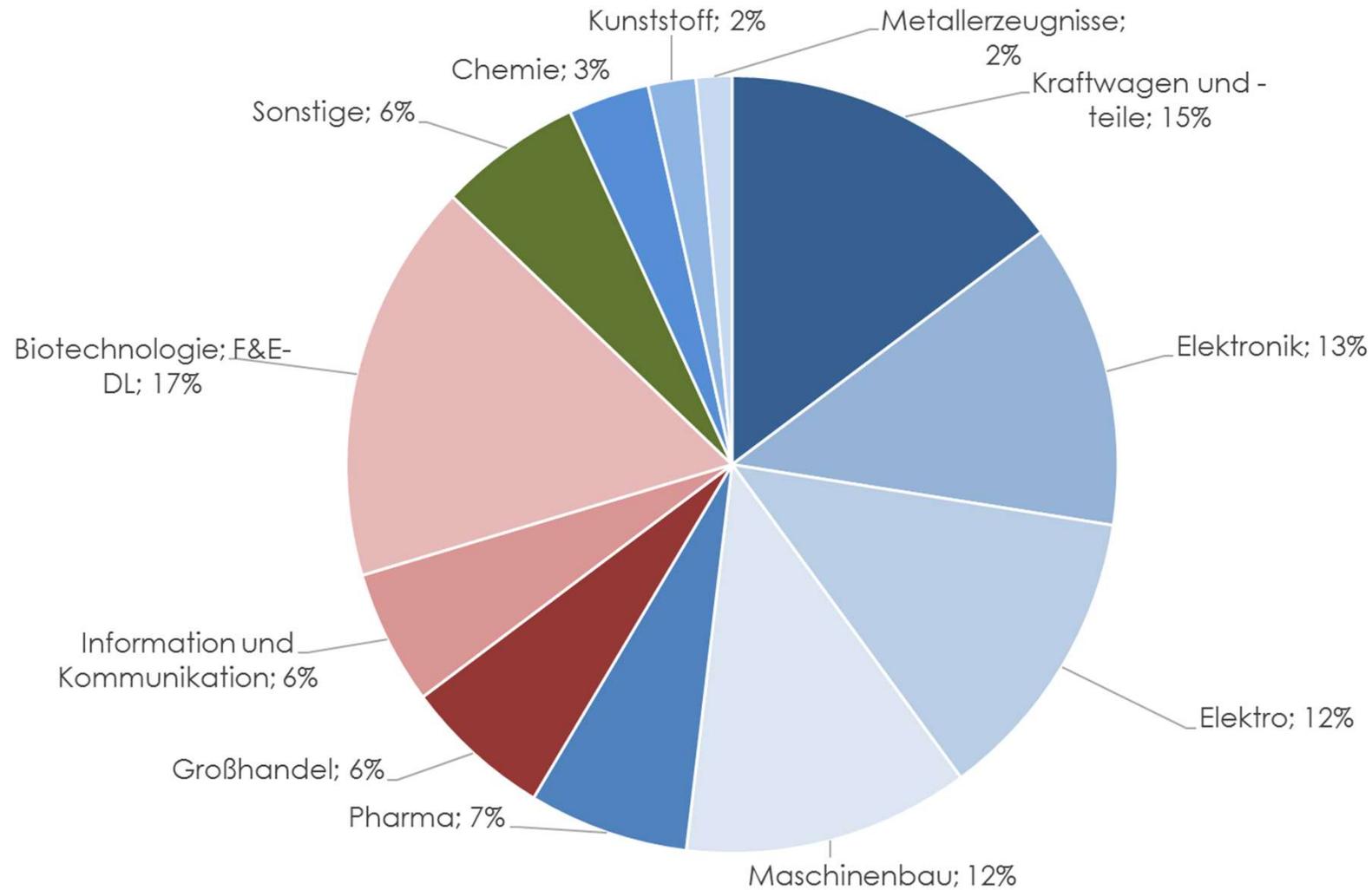
Quelle: Statistik Austria, F&E-Erhebung, eigene Darstellung

ANTEIL AUSLÄNDISCHER FIRMEN IM LÄNDERVERGLEICH, 2015



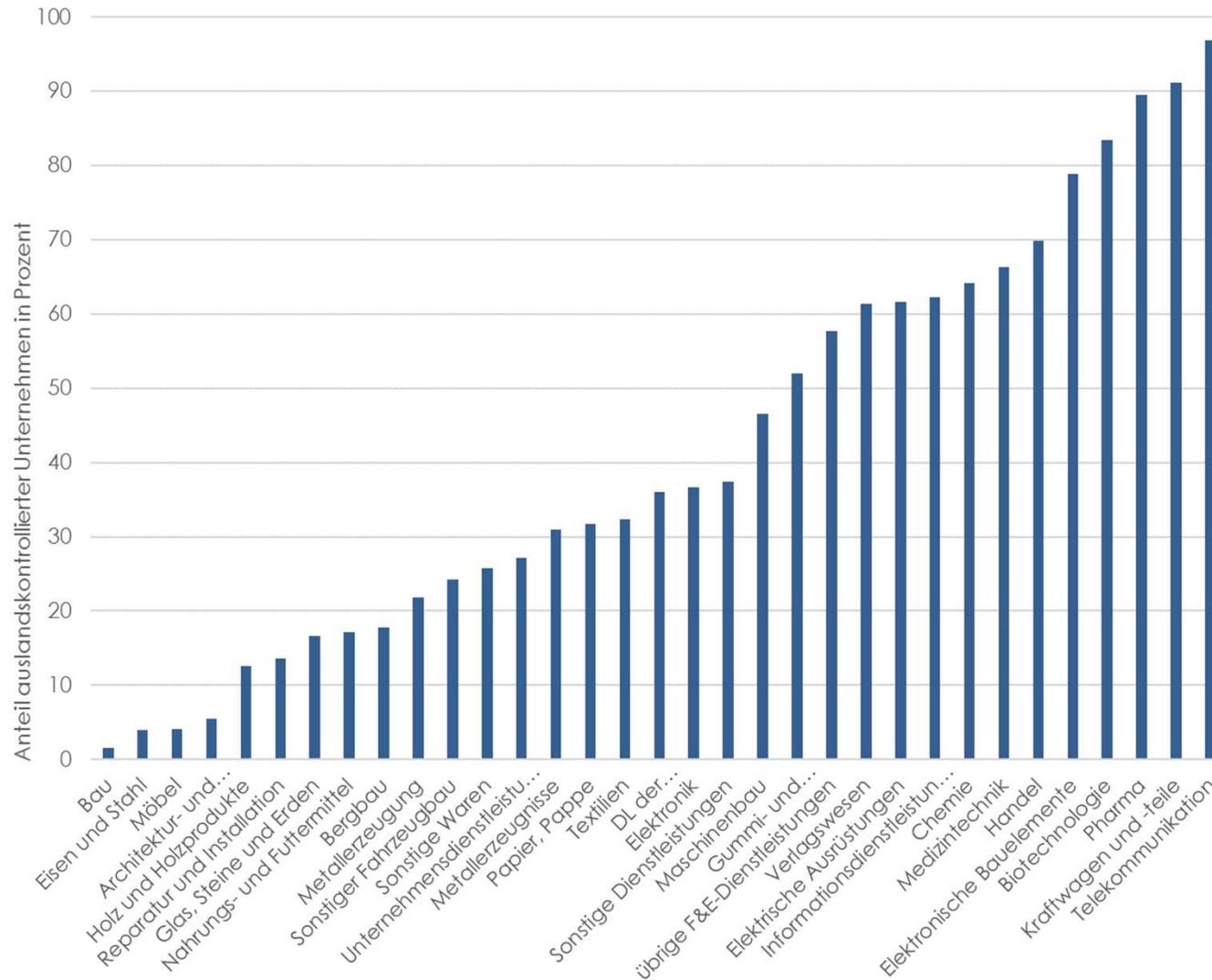
Quelle: OECD, MSITI eigene Darstellung

F&E-AUSGABEN AUSLÄNDISCHER FIRMEN NACH BRANCHEN, 2017



Quelle: Statistik Austria, F&E-Erhebung, eigene Darstellung

ANTEILE AUSLÄNDISCHER FIRMEN AN DEN F&E-AUSGABEN NACH BRANCHEN, 2017



Quelle: Statistik Austria, F&E-Erhebung, eigene Darstellung

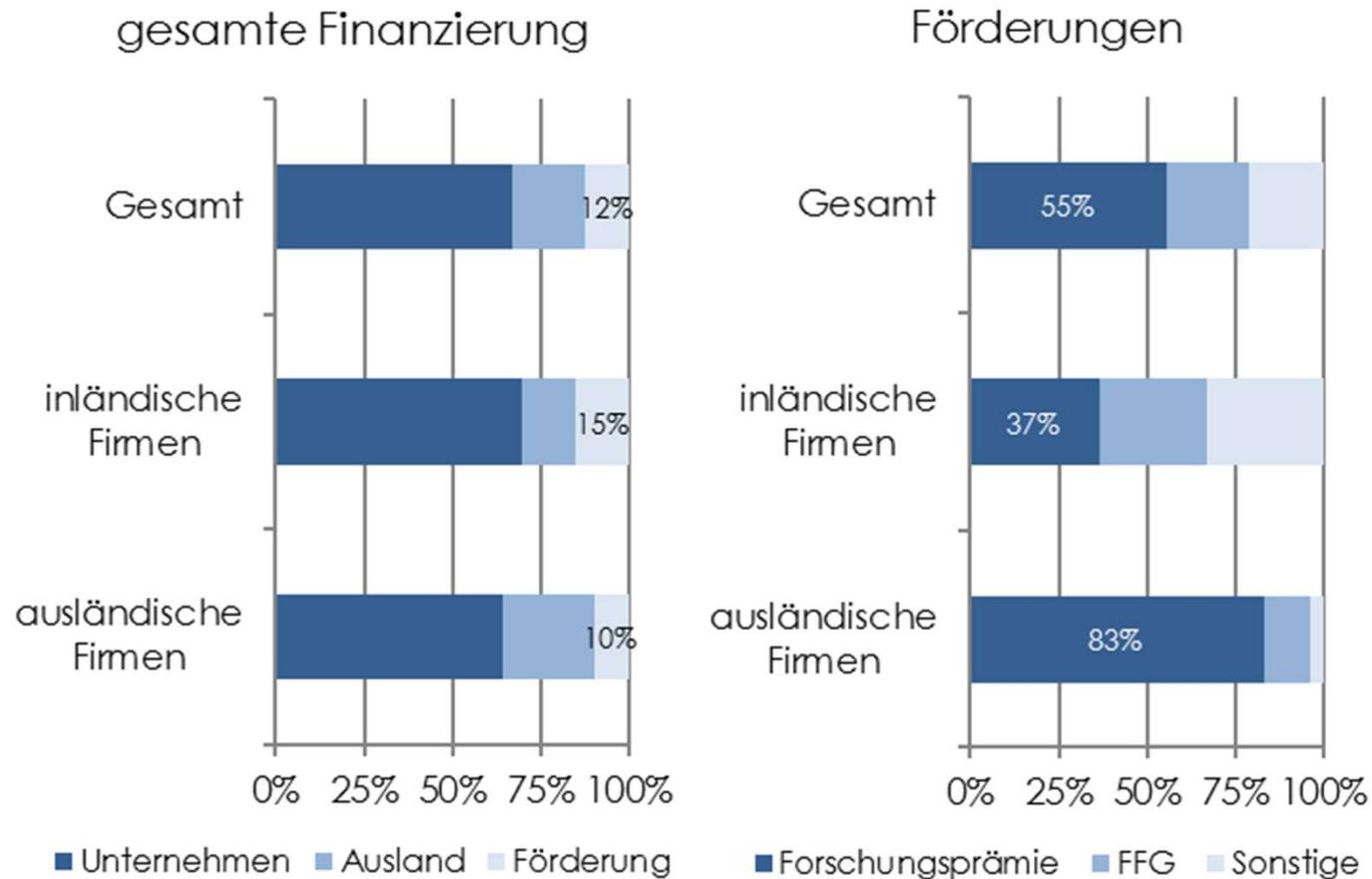
F&E ÖSTERREICHISCHER FIRMEN IM AUSLAND?

- Dazu werden in Österreich keine Daten gesammelt, wir wissen deshalb sehr wenig!
- Was wir aus den Daten anderer Länder sagen können:
 - Deutschland ist bei weitem das wichtigste Gastland für F&E österreichischer Firmen im Ausland.
 - Es folgen Spanien, Frankreich, nordische Staaten und die Niederlande
 - Trotz der umfangreichen Direktinvestitionen gibt es nur wenig F&E österreichischer Firmen in mittel- und osteuropäischen Nachbarländern
- Insgesamt scheint F&E österreichischer Firmen im Ausland zu stagnieren
- Beispiel sind die USA, über Asien wissen wir nichts.

BEWERTUNG

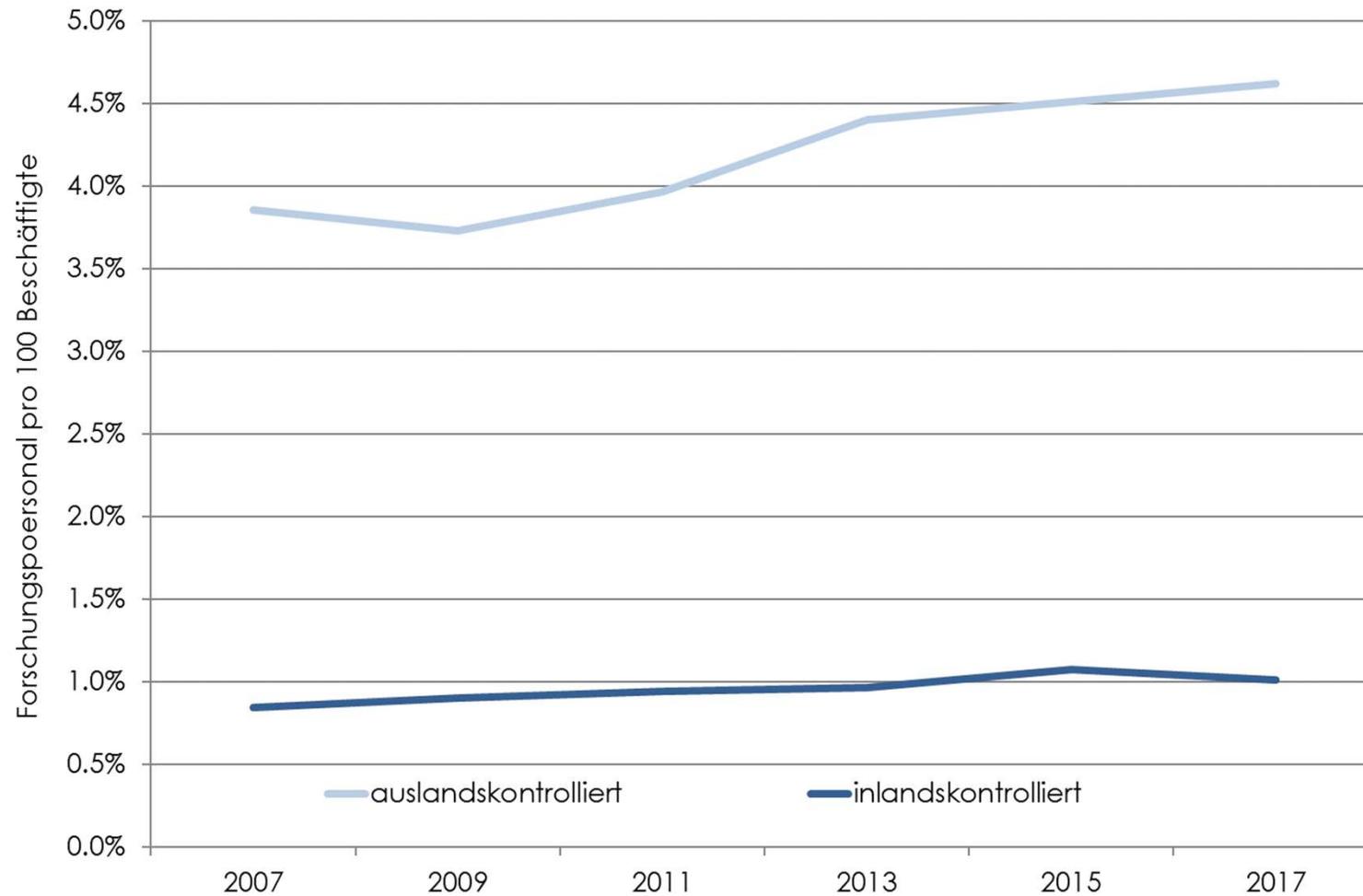
- Insgesamt ist Österreich ein Gewinner der Internationalisierung von F&E:
 - Ohne ausländische Firmen wäre die F&E-Quote von 2% statt 3,11%!
 - Auslandskontrollierte geben im Durchschnitt mehr für F&E aus als inlandskontrollierte Unternehmen ...
 - ... und kooperieren intensiv mit verschiedenen Partnern im Innovationsprozess (Brückenfunktion).
- Mögliche Nachteile aus dem hohen Auslandsengagement:
 - Technologieabschöpfung?
 - Mitnahmeeffekte bei Förderungen?
 - Trennung von F&E und Arbeitsplätzen in der Produktion?

FINANZIERUNGSSTRUKTUR IN- UND AUSLANDSKONTROLLIERTER UNTERNEHMEN, 2013



Quelle: Statistik Austria, F&E-Erhebung, eigene Darstellung

FORSCHUNGSPERSONAL PRO 100 BESCHÄFTIGTE, 2007-17



KANN SICH DIE POSITIVE ENTWICKLUNG DER LETZTEN JAHRE FORTSETZEN?

- Faktoren dafür: **Standortvorteile** Österreichs, **Strategien** der Muttergesellschaften sowie **Autonomie** der Tochtergesellschaften
 - Österreich fällt in verschiedenen **Standortrankings** zurück ...
 - ... auch wenn einzelne Rankings fragwürdig sind, in ihrer Summe scheint die Aussage überzeugend.
 - Umfragen zeigen, dass MNU's vor allem in **Asien** F&E erweitern wollen
 - Dies würde verstärkte konzerninterne Konkurrenz für ausländische Töchter bedeuten.
 - Können auslandskontrollierte Unternehmen ihre **Autonomie** ausbauen?
- **Vorsichtige Skepsis scheint angebracht!**

WEITERE FRAGEN

- Entscheidungsspielraum und Autonomie
 - Wie groß ist sie und wie wird sie sich in Zukunft entwickeln?
- Trennung von F&E und Produktion
 - Eine relevante Entwicklung?
- F&E österreichischer Unternehmen im Ausland
 - Gibt es eine Stagnation in den Auslandsaktivitäten österreichischer Unternehmen?

Information und Kontakt

Bernhard Dachs

AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Center for Innovation Systems & Policy

Giefinggasse 4, 1210 Wien

Mail: bernhard.dachs@ait.ac.at